

Fenster oder leichter Frühspurt den Kreislauf ankurbeln. Ähnlich wirken auch heiß-kalte Wechselduschen.

am Abend alles so weit wie möglich vor. Legen Sie Ihre Kleidung zurecht und decken Sie den Frühstückstisch.

ein natürlicher Wachmacher und erleichtert das Aus-dem-Bett-Kommen.

Investor sorgt für Erhalt des Mineralheilbades

Das Mineralheilbad in St. Margrethen wird saniert und neu eröffnet.

ST. MARGRETHEN. (VN-sas) Im Dezember des Vorjahres hatte Betreiber Jakob Niklaus Bolt angekündigt, das Mineralheilbad St. Margrethen samt Sauna und Restaurant Ende März 2013 zu schließen. Aus wirtschaftlicher Sicht - ausbleibende Kunden und gleichzeitig hohe Betriebs- und Lohnkosten - rechnete sich das Bad, dessen Mineralheilquelle schon seit mehr



Nach einer „Rundumerneuerung“ soll das Mineralheilbad in St. Margrethen neu eröffnet werden.

als 300 Jahren genützt wird, nicht mehr. Den 35 Mitarbeitern wurde die Kündigung ausgesprochen.

„Rundumerneuerung“

Nun hat das Bad einen Investor gefunden: Die Liechtensteiner Firma ITW, die in der Entwicklung und Realisierung von Immobilien und in der Gebäudetechnik tätig ist, investiert in die Sanierung des Heilbades und will es langfristig weiterführen. Das Bad schließt zwar wie geplant Ende März, doch nach der „Rundumerneuerung“ soll in einigen Monaten die Neueröffnung gefeiert werden. Als Betriebsleiter soll weiterhin Bolt fungieren.

Ralf Hora von der ITW: „Wir sind davon überzeugt, dass sich das Mineralheilbad St. Margrethen nach einer umfassenden Sanierung und einer teilweisen Neugestaltung sowie allenfalls ergänzenden Angeboten nicht nur erfolgreich am Markt behaupten, sondern auch neue Besucher gewinnen kann.“

Sämtliche bereits erworbene Gutscheine und Abonnements für das Bad behalten ihre Gültigkeit und werden nach der Wiedereröffnung akzeptiert.

Chancen für junge Menschen

Kinderdorf Kronhalde: Hilfe für benachteiligte Kinder durch Haus-sammlung im April.

BREGENZ. Im Kinderdorf Kronhalde sowie in vier Außenfamilien leben insgesamt 60 Kinder und Jugendliche. Wegen Problemen in der eigenen Familie, wie Partnerschaftskonflikte, Arbeits-

platzverlust oder massive Erziehungsschwierigkeiten, können diese Kinder zurzeit nicht zu Hause wohnen. Das Kinderdorf Kronhalde soll ein Ort sein, an dem sich Kinder wohlfühlen und sie ihre Fähigkeiten entwickeln können. „Kinder, die wenig Geborgenheit und Verlässlichkeit erlebt haben, entwickeln als Bewältigungsstrategie



Im Kinderdorf Kronhalde und in vier Außenfamilien werden insgesamt 60 Kinder betreut.



In der Nacht auf Sonntag ist es wieder so weit: Um 2 Uhr springen wegen der Umstellung auf Sommerzeit die Zeiger auf 3 Uhr. FOTO: VN

Feriensiedlung „Walserland“ ist fertiggestellt

DAMÜLS. (VN-stp) Das „Walserland“ ist Teil eines langfristigen Konzepts. Der Zusammenschluss mit dem Skigebiet von Mellau war für die Damülsener Anstoß, die Bettenkapazität binnen zehn Jahren um 1000 Einheiten auszuweiten. Ein wesentlicher Baustein für dieses Vorhaben soll die neue Feriensiedlung werden. Projektbetreiber Xaver Natter und Planer Johann Muxel hatten am „Walserland“, das in mehr als einem Dutzend Gebäuden 150 bis 160 Betten umfassen wird, drei Jahre lang geplant, im Juli 2011 konnten die Behördenverfahren abgeschlossen werden und noch vor Wintereinbruch war das Areal erschlossen worden. 2012 wurden die Gebäude erstellt.

Eröffnung im Sommer

Derzeit steht die Innenausstattung vor der Fertigstellung. Auf Holzbauweise und Schindeldach wurde dabei Wert gelegt. „Es hätte kostengünstigere Varianten gegeben, aber wir wollen hier ein Vorzeigeprojekt umsetzen“, so Johann Muxel. Auch die Verwaltung der Feriensiedlung ist geregelt, der Betrieb kann also mit Beginn der Sommersaison losgehen.

Sammler unterwegs

Das Kinderdorf Kronhalde wird großteils über Spenden finanziert. Somit bietet sich jedem die Chance, am Netz der Solidarität für jene Kinder und Jugendlichen zu knüpfen, die Unterstützung brauchen. Während des Monats April läuten die Sammler(innen) des Kinderdorfs Kronhalde an den Bregenzer Wohnungstüren und bitten um Spenden.

Das gesammelte Geld kommt den Mädchen und Buben in den heilpädagogischen Kinderdorffamilien, aber auch der Ehemaligenbetreuung zugute, die jungen Erwachsenen nach ihrem Auszug aus dem Kinderdorf Rückhalt und Alltagsunterstützung bietet.

Mehr Informationen zum Kinderdorf gibt es im Internet unter www.kinderdorf.cc